

Inhalt

Dagmar Nuding
 Editorial 61

Schwerpunktthema: Personzentriertes Coaching

Peter Behrendt
 Erfolgsfaktoren im Personzentrierten
 Coaching 64

Gunda Maria Rosenauer & Ulrike Jaeger
 Wertschätzende Begleitung im indi-
 viduellen Lerntempo – Personzen-
 triertes Coaching durch Tutoren an
 der Hochschule Heilbronn 69

Christiane Hellwig
 Theorie und Konzept des Personzen-
 triert-Integrativen Coachings (PIC) .. 75

Christoph Lang
 Coaching in Diakonie und Kirche:
 Erfahrungen und Perspektiven 84

Aus der Praxis

Daniela Tausch
 Hoffnung – in Zeiten der Trauer ... 87

Marius Werkhausen
 Potenzial und Zukunftschancen von
 personzentrierten Encounter-Gruppen 93

Garnet C. Cohrs
 „Hilfreich miteinander sprechen“:
 ein Einführungskurs in das person-
 zentrierte Gespräch – ehrenamt-
 liches Engagement am Beratungs-
 und Seelsorgezentrum, Hamburg .. 98

PZA in Europa

Wolfgang W. Keil
 Ausbildungen in Klientenzentrier-
 ter Psychotherapie der ÖGWG in
 der Ukraine, in Russland und in
 Rumänien 100

Sylvia Rasch
 PCE Europe Symposium Prag 2014 –
 die Stellung des Personzentrierten An-
 satzes in Europa: Beiträge, Aktivitäten
 und Einfluss in einer krisenhaften Zeit 109

Sylvia Rasch
 PCE Europe – Hauptversammlung
 2014 in Prag / Tschechien 111

Erfolgsfaktoren im Personzentrierten Coaching 64



Peter Behrendt

Fast alle Autoren beklagen einen Mangel an wissen-
 schaftlicher und theoretischer Fundierung des Coa-
 chings sowie ein Defizit an wissenschaftlichen Un-
 tersuchungen im Coaching. Peter Behrendt geht in
 seinem Beitrag der Frage nach, wie die empirisch
 belegten Erfolgsfaktoren im Coaching zu den em-
 pirisch entwickelten Grundprinzipien des Person-
 zentrierten Ansatzes passen. Daraus leitet er Hy-
 pothesen zur Wirksamkeit des Personzentrierten
 Coachings ab.

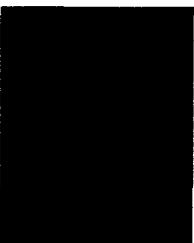
Wertschätzende Begleitung im individuellen Lerntempo 69



Gunda Maria Rosenauer

Personzentriertes Coaching durch Tutoren an der Hochschule Heilbronn

Gunda Maria Rosenauer und Ulrike Jaeger beschrei-
 ben in ihrem Artikel, wie eine problematische Veran-
 staltung an einer Hochschule in einem zweijährigen
 Versuch zum Erfolg geführt wurde: Speziell geschulte
 Tutoren konnten wertschätzend und authentisch mit
 den Studierenden umgehen und ihnen so individu-
 ell Wege zur Selbstständigkeit in ihrem eigenen Tem-
 po und auf ihrem eigenen Level zeigen. Der Text
 beschreibt die problematische Ausgangslage, die ur-
 sprünglichen Bedenken und Schwierigkeiten sowie
 die Schulung mit ihrem Hintergrund im Detail.



Ulrike Jaeger

Hoffnung – in Zeiten der Trauer 87



Daniela Tausch

In ihrem Beitrag widmet sich Daniela Tausch dem Thema Hoffnung in Zeiten der Resignation, des Sterbens und der Trauer. Sie geht der Frage nach, ob es in diesen Zeiten überhaupt Hoffnung geben kann. Dabei werden weniger religiöse, philosophische oder gesellschaftspolitische Antworten gegeben, sondern eher psychologische. Im Mittelpunkt des Beitrags stehen die Erfahrungen der Autorin in der Begleitung von

Menschen in der Zeit des Sterbens und der Trauer und ausgewählte Prosatexte zum Thema Hoffnung und Sterben.

Aus der GwG

Protokoll – Delegiertenversammlung am 15. März 2014 112

Potenziale fördern, Impulse geben: Die GwG lädt zum Fachtag „Coaching“ 115

Den Spielraum nutzen: eine Lehr-DVD zur Personzentrierten Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen 115

„Ich bin angefüllt, aber noch nicht satt“: konstruktives Miteinander beim 4. GwG-Fachtag „Sozialtherapie“ 116

„Facilitator bei der Sinnsuche“ – Interview mit Peter F. Schmid 116

Im Gespräch mit...
... Dipl.-Päd- Lisa Große-Rhode . . . 117

Wir gratulieren den Absolventen 2014 der GwG-Weiterbildungen „Sozialtherapie“ und „Personzentrierte Beratung in der Personal- und Organisationsentwicklung“ . . 117

Meike Beseke
Tendenz: Aktualisierung (GwG 2.0) . . . 118

Neue Online-Datenbank zum Personzentrierten Ansatz (GwG 2.0) . . 119

Jürgen Kriz
Individualität und Statistik 120

Gesundheits- und Sozialpolitik

Birgit Wiesemüller
Ausbildungsreform: Die Würfel fallen 121

Rubriken

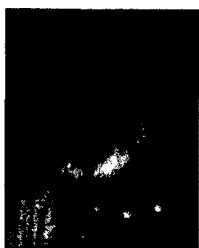
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder 117

Fort- und Weiterbildungsangebote . 122

Anschriften der GwG-Regionenvertretungen und Delegierten 127

Impressum 128

Ausbildungen in Klientenzentrierter Psychotherapie der ÖGWG in der Ukraine, in Russland und in Rumänien 100



Wolfgang W. Keil

Wolfgang W. Keil stellt in seinem Artikel die verschiedenen Aktivitäten der ÖGWG in Osteuropa vor. Dies geschieht vor dem Hintergrund der gesetzlichen und politischen Lage der Psychotherapie in Österreich: Die vom österreichischen Gesetz definierte Ausbildung bildete ein Modell, nach welchem die Ausbildungs-Standards des Europäischen Zertifikats für Psychotherapie der European Association

for Psychotherapy (EAP) entwickelt wurden. Die Ausbildungsprojekte der ÖGWG in der Ukraine und in Russland entstanden im Rahmen der Initiativen des Österreichischen Bundesverbandes und des Europäischen Verbandes für Psychotherapie. Das Ausbildungsprojekt der ÖGWG in Rumänien wurde in direkter Kooperation mit örtlichen Repräsentanten entwickelt.